Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinden,

Ende September beginnt schon wieder das letzte Quartal dieses Jahres 2023. Am 23.09. ist der kalendarische Herbstanfang. Für viele ist der September aber noch weit mehr: für die Kinder, Lehrer*innen, Erzieher*innen und auch für manche Auszubildende. Für sie alle beginnt im September ein neues Arbeitsjahr: das Kindergartenjahr, das Schuljahr, das Lehrjahr. Für die Betroffenen ist das ein ganz entscheidender Einschnitt in ihren Lebenslauf. Zu keiner anderen Jahreszeit sind so viele Menschen von derart gravierenden Veränderungen ihrer Lebensumstände betroffen wie am Ende des Sommers und zu Beginn des Herbstes.

Eine solche Veränderung der Lebensgeschichte bahnt sich in diesen Wochen auch für mich an. Mit dem September beginnt mein letztes Jahr als Pfarrer von Schönberg und Eppenschlag. Am 31. August 2024 ist hier nach dann genau 26 Jahren mein letzter Arbeitstag. Dass ich über ein Vierteljahrhundert hier sein würde, hätte ich mir 1998 noch nicht träumen lassen. Dann aber hat es sich im Laufe der Jahre aus den unterschiedlichsten Gründen doch so ergeben. Nicht immer hat man nämlich selber jede Entscheidung vollständig in der Hand, sodass am Ende manche davon das Ergebnis ganz unterschiedlicher Argumente und Beweggründe ist. Zudem zeigt ein Blick in die Schönberger Kirchengeschichte, dass seit Beginn des 18. Jahrhunderts hier die meisten Pfarrer eine sehr lange Verweildauer hatten. Von den lediglich 18 Pfarrern, die in Schönberg seit 1696 gewirkt haben, waren nur 3 weniger als 10 Jahre hier, 5 zwischen 10 und 14 Jahre, 3 zwischen 15 und 19 Jahre, 2 zwischen 20 und 24 Jahre, 2 zwischen 25 und 29 Jahre und 3 sogar mehr als 30 Jahre. In der vergleichsweise noch sehr jungen Pfarrei Eppenschlag folgen die Pfarrer einem völlig anderen Schema: nämlich dem Dreischritt. Eppenschlag hatte als eigenständige Pfarrei mit Johann Bapt. Mandl, Matthias Wagner und Joseph Vollath drei installierte Pfarrer, bis es 1973 mit Schönberg in den Pfarrverband Schönberg-Eppenschlag integriert wurde. Für diesen neuen Pfarrverband waren mit Rupert Ledermüller, Josef Apfelbeck und mir wiederum drei Pfarrer tätig, bevor auch dieser Zweierpfarrverband dann mit Innernzell den Großpfarrverband Schönberg-Innernzell bilden soll. Für mich selber bestätigen diese Umstände erneut die Tatsche, dass ich schon von Klein auf sehr häufig entweder zu den Letzten einer auslaufenden Entwicklung oder zu den Ersten einer neuen Bewegung gehöre und damit ein Mensch des Über-gangs bin. Selbst die steinerne Chroniktafel in der Schönberger Pfarrkirche hat mir schon vor rund 20 Jahren diese Rolle wieder zugeschrieben, weil auf ihr jetzt für niemand und nichts mehr Platz ist. Darüber, wie es personell nach meinem Ruhestand hier weitergehen wird, schweigt sie sich freilich aus und lässt uns damit solange im Ungewissen, bis sich die Diözesanleitung selbst konkret dazu äußert.

Eine gute und schöne Septemberzeit wünscht Ihnen Ihr ***Michael Bauer, Pfr***.

Gottesdienstordnung
28.08. - 01.10.2023

Mittwoch, 30.08.		
Hohenthan	19.00 Uhr	Eucharistiefeier
Donnerstag, 31.08.		
Schönberg	19.00 Uhr	Eucharistiefeier
Samstag, 02.09.		
Schönberg	18.30 Uhr	**kein** Rosenkranz
Schönberg	19.00 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag, 03.09.		**22. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
Schönberg	10.00 Uhr	Eucharistiefeier
Kirchberg	10.00 Uhr	Eucharistiefeier
Eppenschlag	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
Montag, 04.09.		
Schönberg	19.00 Uhr	Eucharistiefeier
Dienstag, 05.09.		
Eberhardsreuth	19.00 Uhr	Eucharistiefeier
Mittwoch, 06.09.		
Hungerberg	19.00 Uhr	Eucharistiefeier
Samstag, 09.09.		
Schönberg	13.00 Uhr	Trauung des Brautpaares Natalie und Matthias Killinger (P.A.)
Schönberg	18.30 Uhr	Rosenkranz
Schönberg	19.00 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag, 10.09.		**23. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
Schönberg	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
Eberhardsreuth	10.00 Uhr	Eucharistiefeier
Eppenschlag	8.30 Uhr	Eucharistiefeier

Dienstag, 12.09.		
Schönberg	8.00 Uhr	Anfangsgottesdienst für die Schulanfänger
Mittwoch, 13.09.		
Schönberg	8.30 Uhr	Anfangsgottesdienst für die Klassen 2-4
Donnerstag, 14.09.		**KREUZERHÖHUNG**
Schönberg	19.00 Uhr	Eucharistiefeier
Samstag, 16.09.		
Schönberg	18.30 Uhr	Rosenkranz
Schönberg	18.30 Uhr	Beichtgelegenheit
Schönberg	19.00 Uhr	Eucharistiefeier
Eberhardsreuth	5.30 Uhr	Aussendung zur Wallfahrt nach Passau Maria Hilf
Sonntag, 17.09.		**24. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
Schönberg	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
Schönberg	18.00 Uhr	Markt- und Pfarrkreuzweg auf den Kadernberg ab Pfarrkirche mit anschl. Brotzeit und Rückfahrmöglichkeit
Kirchberg	10.00 Uhr	Eucharistiefeier
Eppenschlag	8.30 Uhr	Eucharistiefeier
Montag, 18.09.		
Schönberg	19.00 Uhr	Eucharistiefeier
Dienstag, 19.09.		
Haibach	19.00 Uhr	Eucharistiefeier
Mittwoch, 20.09.		
Eppenschlag	19.00 Uhr	Eucharistiefeier
Samstag, 23.09.		
Schönberg	13.00 Uhr	Trauung des Brautpaares Julia und Marcel Greil
Schönberg	14.00 Uhr	Christophorusmesse auf dem Kadernberg

Sonntag, 24.09.		**25. SONNTAG IM JAHRESKREIS (jeweils Sammlung für Caritas)**
Schönberg	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
Eberhardsreuth	9.50 Uhr	Kirchenzug ab Schlosswirt
Eberhardsreuth	10.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Patrozinium und Erntedankfest
Eppenschlag	8.30 Uhr	Eucharistiefeier
Mittwoch, 27.09.		
Großmisselberg	19.00 Uhr	Eucharistiefeier zu Erntedank
Donnerstag, 28.09.		
Schönberg	19.00 Uhr	Eucharistiefeier
Samstag, 30.09.		
Schönberg	18.30 Uhr	Rosenkranz
Schönberg	19.00 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag, 01.10.		**26. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
Schönberg	9.45 Uhr	Segnung der Erntedankkrone auf dem Luitpoldplatz
Schönberg	10.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Erntedankfest, anschl. Verkauf von Erntedanksträußchen
Schönberg	14.00 Uhr	Erntedankzug mit Pferdesegnung und anschl. Erntedankmarkt
Eppenschlag	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst zum Erntedankfest, anschl. Verkauf von Erntedanksträußchen, Ernteerzeugnissen und Kaffee und Kuchen

Seelsorgenotdienst

Sonntags von 12 bis 24 Uhr steht ein Seelsorgenotdienst zur Verfügung

03.09.	Pfr. Josef Huber, Innernzell	0175/8326732
10.09.	Pfr. Tobias Keilhofer, Spiegelau	0170/5366685
17.09.	Pfr. Kajetan Steinbeißer, Grafenau	0160/97914434
24.09.	Pfr. Michael Bauer, Schönberg	0171/6882561
01.10.	Pfr. Tobias Keilhofer, Spiegelau	0170/5366685

Termine

Frauenbund Schönberg

Sa: 16.09. 13:00 Uhr	Fahrt zum Glasdorf Weinfurtner nach Arnbruck Anmeldung bei Heidi Mosler, Tel. 941852
Sa: 30.09. 16:00 Uhr	Herrichten des Erntedankaltars

Große Ministranten

So: 17.09. 11:00 Uhr	Treffen im Pfarrheim

KAB Schönberg

So: 17.09. 18:00 Uhr	Pfarrkreuzweg auf dem Kadernberg
Sa: 23.09. 14:00 Uhr	Christophorusmesse am Kadernberg

Pfarrgemeinderat Eppenschlag

Mi: 20.09. 20:00 Uhr	Pfarrgemeinderatssitzung
So: 01.10. 10:00 Uhr	Verkauf von Erntedanksträußchen, Ernteerzeugnissen und Kaffee und Kuchen

Pfarrgemeinderat Schönberg

Do: 21.09. 19:30 Uhr	Pfarrgemeinderatssitzung

Sanjeevini

Fr: 08.09. 19:00 Uhr	Sanjeevini –Treffen

Seniorenclub Schönberg **(nähere Infos bei Ilse Schinko, Tel. 2063)**

Fr: 01.09. 08:00 – 10:00	Seniorensprechstunde im Rathausfoyer
Fr: 15.09.	Wir fahren zu „Wenatex“
Fr: 22.09. 14:00 Uhr	Kaffeetrinken im Pfarrheim

Öffnungszeiten des Pfarrbüros (Tel. 08554 / 733)

Montag: 8:30 – 11:30 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch: 8:30 – 11:30 Uhr
Donnerstag: 8:30 – 11:30 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Das Pfarrbüro ist vom 28.08. bis zum 08.09 wegen Urlaub geschlossen!
Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief (02.10. bis 19.11.): Do: 14.09.

Bitte lassen Sie Ihre Messen und Ämter rechtzeitig aufschreiben. Das kann telefonisch, mit den in den Kirchen aufliegenden Zetteln oder per E-Mail erfolgen. Das Geld werfen Sie bitte gleichzeitig in entsprechend beschrifteten Kuverts in den Briefkasten des Pfarrbüros.

Bankverbindungen

Pfarrkirchenstiftung St. Margareta Schönberg
IBAN: DE25 7419 0000 0004 7822 32
VR GenoBank DonauWald eG

Pfarrkirchenstiftung St. Katharina Eppenschlag
IBAN: DE62 7419 0000 0004 7836 03
VR GenoBank DonauWald eG

Kirchenstiftung Kirchberg
IBAN: DE60 7419 0000 0304 7822 32
VR GenoBank DonauWald eG

Tochterkirchenstiftung Eberhardsreuth
IBAN: DE31 7406 1101 0004 0250 32
Raiffeisenbank Am Goldenen Steig

Fußwallfahrt nach Maria Hilf

Eberhardsreuth. Am Samstag, 16. September 2023, findet wieder die alljährliche Fußwallfahrt nach Passau Maria Hilf statt.

05.30 Uhr: Treffpunkt in der Filialkirche St. Michael in Eberhardsreuth zu einer kurzen Andacht und Erteilung des Wallfahrtssegens
06.00 Uhr: Abmarsch, wobei man sich dem Wallfahrtszug an den einzelnen Stationen auch später noch anschließen kann
09.20 Uhr: Ankunft in der Schrottenbaummühle
10.45 Uhr: Abmarsch
Weitere Pausen sind noch in Fischhaus und in der Triftsperre
18.30 Uhr: Ankunft in Maria Hilf und dort
Gottesdienst mit Pfarrer Erwin Jaindl und der Effata-Gruppe Eppenschlag
Anschließend Busfahrt zum
gemütlichen Ausklang im Gasthaus Knott in Jacking

Wer mit dem Bus mitfahren möchte, bitte
Anmeldung bei: Rainer Krenn, Tel.: 0170 / 8054 446 oder
Erika Krenn, Tel.: 01515 / 045 9000 -ew

Christophorusmesse

Schönberg. Am Samstag, 23. September, findet **an der Kapelle auf dem Kadernberg die traditionelle Christophorusmesse** statt, die sich aus dem früheren Fernfahrergottesdienst entwickelt hat. Sie wird von der KAB organisiert und vom Schönberger Kirchenchor unter der Leitung von Regionalkantor Tobias Klein gesanglich umrahmt. Gottesdienstbeginn ist um 14.00 Uhr. -mb

Kreuzweg auf den Kadernberg

Schönberg. Der alljährliche Pfarr- und Marktkreuzweg auf den Kadernberg findet in diesem Jahr am **Sonntag, den 17. September**, statt. Die Prozession **beginnt um 18.00 Uhr an der Pfarrkirche**. Die Texte und Gebete sind zum Teil mehrsprachig. Die musikalische Begleitung erfolgt durch ein Bläserquartett der Marktkapelle Schönberg. Nach Ende der Andacht gibt es eine kleine Stärkung. Auch besteht am Schluss wieder eine Rückfahrmöglichkeit herunter zum Marktplatz. -mb

Einweihung des sanierten Marktplatzes

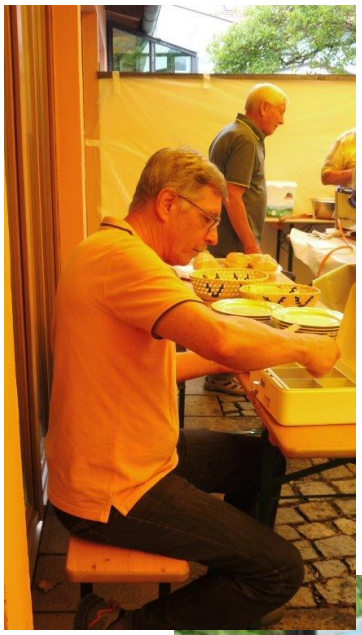
Schönberg. Der letzte Tag des Marktfestes: Strahlender Sonnenschein und ein Festgottesdienst beim Pavillon mitten auf dem Platz unter freiem Himmel, den die Marktkapelle musikalisch umrahmte. Bürgermeister Martin Pichler und die rund 150 Gäste hätten sich wohl keinen besseren Rahmen für die Einweihung des sanierten Marktplatzes wünschen können. Pfarrer Michael Bauer ging in seiner Predigt auf das Sonntagsevangelium vom „Unkraut unter dem Weizen“ (Mt 13,24-30) und den Satz aus der Lesung „Durch solches Handeln hast du dein Volk gelehrt, dass der Gerechte menschenfreundlich sein muss“ (Weish12,19ab) ein und legte dar, dass es manchmal lange Zeit brauche, um Weizen und Unkraut, Gut und Böse, Richtig und Falsch klar und eindeutig unterscheiden zu können. Darum sei auch jedes voreilige und überstürzte Bewerten und Urteilen unangebracht. Das gelte auch für die Marktplatzsanierung. Auch da solle man ihr Ende erst einmal abwarten. Dann werde sie nämlich selber offenkundig machen, was an ihr gut und was weniger gut gelungen sei. Dann erbat er mit viel Weihwasser und Weihrauch Gottes Segen für die den umgestalteten Platz und überreichte Bürgermeister Martin Pichler eine Erinnerungsurkunde. Der bedankte sich abschließend bei allen, die bei der Planung und Ausführung der Sanierung sowie bei der Einweihungsfeier mitgewirkt haben. -mb

Patrozinium, Verabschiedung, Pfarrfest und Büchereijubiläum

Schönberg. Dass das Pfarrfest mit dem Patrozinium verbunden wird, ist schon lange so. Heuer freilich gesellten sich mit der Verabschiedung von Elisabeth Endl-Prieschl und dem Tag der offenen Tür anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Schönberger Bücherei noch zwei weitere Ereignisse hinzu. Begonnen wurde der Festtag wie seit jeher mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche, den der Schönberger Kirchenchor musikalisch umrahmte. Neben dem Gedenken der heiligen Margareta stand der Gottesdienst ganz im Zeichen der Verabschiedung.

Kein Wunder, dass dann auch beim anschließenden Mittagessen die Bänke unter der Zeltplane schnell besetzt waren. Bei angenehmer Begleitmusik entwickelte sich an den Tischen manch interessantes Gespräch, während sich die Kleinen in der Hüpfburg austobten, bis eine Abordnung des St. Elisabeth-Kindergartens die Aufmerksamkeit auf sich zog. Ein weiteres Highlight bildete das Schätzspiel, bei dem die Gesamtzahl der seit 1800 in der Pfarrei Schönberg amtlich eingesetzten Geistlichen zu erraten war. Nach den Aufzeichnungen von Pfarrer Bosser sollen es bis dato genau 70 gewesen sein.

Viele nutzten dann die Zeit bis zum Nachmittagskaffee für einen Besuch der Bücherei. Als auch das große Kuchenbuffet weithin abgeräumt war, begann sich am späteren Nachmittag auch der Festplatz wieder zu leeren, und der gelungene Tag ging mit den Aufräumarbeiten zu Ende. Allen Helfern, Unterstützern, Spendern, Sponsoren, Akteuren und Gästen dafür vielen Dank. -mb



Auf einen Blick

Passau. Zur Mitte des Jahres veröffentlicht die Diözese jedes Jahr ihre Jahresstatistik. Um eine bessere Einschätzung dieses Zahlenwerkes zu ermöglichen, ist es in einen Mehrjahresvergleich eingebettet. Allerdings ist auch dieser nur bedingt aussagekräftig, weil durch die Corona-Beschränkungen das sonst übliche kirchliche Leben nur eingeschränkt bzw. überhaupt nicht möglich war, und sich dadurch manches einfach ins nächste Jahr verschoben hat. Die folgende Übersicht bezieht sich auf das gesamte Bistum Passau.

	2020	**2021**	**2022**
Katholiken		443.059	431.675
Pfarreien	285	285	285
Exposituren	20	20	20
Pfarrverbände	87	87	87
Taufen	2.956	3.982	4.101
Erstkommunionen	2.992	4.329	3.631
Firmungen	70	363	739
Trauungen	229	448	875
Beerdigungen	7.708	5.828	5.588
Austritte	4.014	5.703	9.338
Gottesdienstbesucher		48.751	62.441

Marianne Zeintl mit 70 noch immer im Geschäft

Schönberg. Als 2016 ein Wechsel beim Reinigungspersonal für das Schönberger Pfarrheim anstand, übernahm Marianne Zeintl damals diese umfangreiche Aufgabe. Fast sieben Jahre sind seither vergangen, in denen sich auch noch so manches getan hat. Weil sich infolge der Corona-Beschränkungen die Veranstaltungen im Pfarrheim deutlich reduziert haben und seit 1. Januar dieses Jahres der Markt Schönberg die dort integrierte Marktbücherei betreibt, hat sich dadurch auch das Arbeitspensum von Marianne Zeintl entsprechend verringert, sodass sie derzeit in der Regel nur noch einmal in der Woche an einem Vormittag tätig ist. Dennoch ist das umso bewundernswerter, da sie inzwischen die 70 überschritten hat, und ihre Arbeit nach wie vor gerne und zuverlässig tut. Wir gratulieren ihr zu diesem runden Geburtstag auch von dieser Stelle aus ganz herzlich und wünschen ihr weiterhin alles erdenklich Gute und noch lange viel Freude an ihrer Arbeit. Denn das Pfarrheim ist groß und bedarf unabhängig von seiner Belegung einer regelmäßigen Betreuung und Pflege, wofür jemand zu finden immer schwieriger wird. -mb

Julian Gsödl gibt Pfarrbriefendredaktion ab

Schönberg. Julian Gsödl wurde im März 2010 im Alter von 19 Jahren mit dem sechstbesten Ergebnis in den Schönberger Pfarrgemeinderat gewählt und erklärte sich bei der Verteilung von Aufgaben auch gleich bereit, bei der Erstellung des Pfarrbriefes mitzumachen. Seither hat er rund 140 Pfarrbriefausgaben in der Endredaktion betreut. Eine besondere Herausforderung bildete dabei die sich ständig weiterentwickelnde Technisierung, der er sich mit seiner jugendlichen und kenntnisreichen Zugangsweise immer gerne, zielstrebig und erfolgreich stellte. Nach 13 Jahren hat er jetzt seine mittlerweile aus Freyung kommende Arbeit für die Pfarrei Schönberg aus privaten Gründen beendet. Jetzige und frühere Redakteure haben ihm zusammen mit dem Pfarrgemeinderatsvorsitzenden im Rahmen einer kleinen Ausscheidungsfeier für seine langjährige und zuverlässige Tätigkeit gedankt und mit einer Urkunde aus ihren Reihen verabschiedet. Wir schließen uns diesem Dank gerne an und wünschen ihm für seinen weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute, Gottes Segen und seinem Nachfolger Martin Wensauer, der einen nahtlosen Übergang gewährleistete, viel Freude und Erfolg bei seiner neuen Tätigkeit in der Endredaktion des Pfarrbriefes. -mb

Personalübernahme eingeleitet

Schönberg. Wie viele Vereine, so tut sich gegenwärtig auch der „Pfarrcaritas für den Pfarrverband Schönberg-Eppenschlag e.V.“ schwer, die Vorstandsposten zu besetzen. So konnte für die nächste Wahl im Herbst 2024 niemand gefunden werden, der bereit wäre, unter den derzeitigen Bedingungen für das Amt des 1. Vorsitzenden zu kandidieren. Abschreckend wirkt dabei insbesondere die Trägerschaft der drei kirchlichen Kindertagesstätten „St. Elisabeth Schönberg“, „Die Marktzwerge Schönberg“ und des „Kindergartens Eppenschlag“ mit nahezu 40 (Teilzeit-)Angestellten und einem jährlichen Haushaltsvolumen von mittlerweile rund 1,25 Mio. Euro. Der jetzige Vorsitzende, Michael Bauer, ist zum Zeitpunkt der Wahl nicht mehr als Pfarrer für den hiesigen Pfarrverband tätig, sondern im Ruhestand und steht für eine neuerliche Kandidatur nicht zur Verfügung. Um die Zukunftsfähigkeit des Vereins zu sichern, hat der Vorstand deshalb beschlossen, ihn von der größten Last zu befreien und die Trägerschaft der drei genannten Einrichtungen abzugeben. So werden zum 01.01.2024 der Markt Schönberg den St. Elisabeth-Kindergarten und die Schönberger Marktzwerge und die Gemeinde Eppenschlag den Kindergarten Eppenschlag übernehmen. Um den Übergabeprozess für alle Beteiligten möglichst sicher, geräuschlos und zufriedenstellend zu gestalten, wurden jüngst alle Angestellten des bisherigen Trägers zu einer ausführlichen Informationsveranstaltung ins Schönberger KuK eingeladen, bei der die genaueren Hintergründe und Zusammenhänge vom 1. Vorsitzenden Michael Bauer, den Bürgermeistern Martin Pichler und Peter Schmid und den VG-Angestellten Michaela Gampe und Adolf Hackl dargelegt wurden. -mb

Gemeindereferantin Elisabeth Endl-Prieschl verabschiedet

Schönberg. „Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit“ (Koh 3,1), schreibt schon der weise Kohelet in alttestamentlicher Zeit. Während die Pfarrei Schönberg das Patrozinium feierte und ihr Pfarrfest hielt, war dies für Elisabeth Endl-Prieschl die Stunde der Verabschiedung. Nach ihrem Berufseinstieg als Religionslehrerin im Jahre 1979 kam sie mit Beginn des Schuljahres 1980/81 als Vollzeitkraft an die Grundschulen von Innernzell und Schönberg. 1984 begann sie dann ehrenamtlich in der Jugendarbeit der Pfarrei Schönberg tätig zu werden. Mit dem Pfarrerwechsel 1988 dehnte sich ihre ehrenamtliche Tätigkeit auch auf die außerschulische Erstkommunionvorbereitung, die Betreuung der Pfarrbriefausträger, die Ausarbeitung und Mitgestaltung von Kindergottesdiensten, die Mitarbeit bei Ministrantentreffen und Pfarrfesten, die Mithilfe bei der Haussammlung für das neue Pfarrheim, die Teilnahme an den Pfarrgemeinderatssitzungen, am PGR-Einkehrwochenende und bei den Teambesprechungen aus. Weil eine solche Mammutbelastung auf Dauer nicht gutgehen konnte, beschränkte sie 1999 ihr Engagement in der Pfarrei auf die Mithilfe bei der Erstkommunionvorbereitung und die Vorbereitung und Gestaltung der Kindermette, bis diese Arbeiten 2012 von Werner Seidl übernommen wurden. Gleichzeitig erweiterte sie ihren Einsatz als Religionslehrerin an häufig wechselnden Schulorten. 2013 endete dann nach 33 Jahren ihr schulischer Einsatz in Innernzell und 2018 nach 38 Jahren in Schönberg. Zuvor hatte sie 2015/16 erstmals auch einen dienstlichen Auftrag als Gemeindereferentin im Pfarrverband Schönberg erhalten, dessen Umfang in den Folgejahren zwischen 6,24 und 10,92 Wochenstunden schwankte. In dieser Zeit war sie vor allem mit der Führung der Pfarreichroniken, der Aufbereitung von Pfarreiunterlagen, der Erarbeitung verschiedenster Arbeitsmaterialien (Geheft zur Kindertaufe, zum Markt- und Pfarrkreuzweg, zur Wetterkerze und zum Wettersegen) und der Gestaltung des Geistlichen Wortes bei den PGR-Sitzungen

beschäftigt. Als umfangreichstes Werk entstand dabei die 2 ½ Leitz-Ordner umfassende vollständige Transkription der Eberhardsreuther Kirchenchronik. Das Ende des Schuljahres 2022/23 brachte für sie den endgültigen Ausstieg aus dem Berufsleben und den Beginn des Ruhestandes mit sich. Pfarrer Michael Bauer würdigte in seiner Ansprache ihre stets zuverlässige, korrekte und akribische Arbeitsweise und wies darauf hin, dass sie sich in all den Jahren nicht nur eine Unmenge von Arbeitsmaterialien selber besorgt, sondern auch aus eigener Tasche bezahlt und sich den Umgang mit den ständig moderner werdenden Medien und den entsprechenden Techniken weithin selber angeeignet hat. Für all das und die viele Arbeit sagte er ihr im Namen der gesamten Pfarrgemeinde ein herzliches Vergelts Gott, wünschte für die Zeit des Ruhestandes alles Gute, Gesundheit, Freude, Zufriedenheit und Gottes Segen und überreichte zusammen mit den PGR-Vorsitzenden Martin Draxinger eine Hilfe für ihre Arbeit in und um ihr häusliches Domizil. -mb

Besinnliche Andachten in der Landesgartenschau

Freyung. In der Landesgartenschau in Freyung gibt es auf dem abwechslungsreich gestalteten Gelände nicht nur Trubel und Heiterkeit, sondern auch geistliche Impulse, die die Besucherinnen und Besucher zum Innehalten einladen. Ein solcher Ort des Gebetes ist die Naturkapelle oberhalb des Gipfelkreuzes am höchsten Punkt der Landesgartenschau. Vor dem Kreuz dient ein Granitfindling als Altar, um den sich Sitzgelegenheiten gruppieren. Dort finden jeden Werktag die „5 vor 5-Andachten“ statt. Die 15-minütigen Impulse beginnen um 16.55 Uhr und werden jeden Montag, Dienstag und Donnerstag von den katholischen Pfarreien im Dekanat FRG gestaltet. Am 24., 25. und 27. Juli war unser Pfarrverband an der Reihe. Pfarrvikar Antony und Religionslehrer Werner Seidl feierten an diesen Tagen mit den anwesenden Interessent*innen jeweils eine kurze Andacht. Inhaltlich wurden dabei vor allem Texte aus der Bibel vorgelesen, Gebete gesprochen und Lieder gesungen. -ws

60 Jahre Büchereiwesen und 35 Jahre Büchereileitung

Schönberg. Wie bei manch anderem lässt sich auch bei der Schönberger Bücherei das genaue Gründungsdatum nicht feststellen. Es muss aber wohl 1962/63 gewesen sein, als der damalige Kooperator Kasimir Spielmann mit seiner Schwester Anni und unterstützt von der Frohschar die „Katholische Volksbücherei“ im 18 qm großen ersten Raum im Erdgeschoß des Kaplanshauses (Marktplatz 28) in Betrieb genommen hat. Als es Jahre später als Folge der Übergabe der Reinsberger-Gaststätten an Thurn und Taxis zu einer Geldausschüttung an die örtlichen Vereine und Organisationen kam, wurde die Bücherei um den zweiten Raum auf 36 qm erweitert und mit Regalen ausgestattet. Seit Mitte der 1970er Jahre ist sie Vertragsbücherei des St. Michaelsbundes und heißt seither „Marktbücherei“. In den ersten 25 Jahren wurde sie hauptsächlich von den Kaplänen und häufig wechselnden ehrenamtlichen Helfer*innen geleitet und betreut, bis 1978 Reinhold Hartl die Leitung übernahm. 1997 erfolgte der Umzug in die rund 140 qm großen Räumlichkeiten des neu gebauten Pfarrheims (Pfarrgasse 8), wo es die Bücherei zu ihrer Spitzenzeit auf 25.000 Ausleihen im Jahr brachte. Seit 1. Januar 2023 ist der Markt Schönberg Träger der Marktbücherei, wobei die Pfarrkirchenstiftung als Kooperationspartner für die unentgeltliche Überlassung der Räumlichkeiten und deren Unterhalts- und Betriebskosten zuständig ist. Derzeit wird der Büchereibetrieb unter der Leitung von Reinhold Hartl durch 14 engagierte ehrenamtliche Personen aufrechterhalten. Dies ist umso bemerkenswerter, weil landkreisweit von den ehemals rund 30 Büchereien nur noch etwa die Hälfte existiert. Im Rahmen des Pfarrfestes wurde bei einem „Tag der offenen Tür“ an „60 Jahre Büchereiwesen in Schönberg“, von denen die letzten 35 Jahre unter der Leitung von Reinhold Hartl standen, geziemend und dankbar erinnert. -mb

Schlussgottesdienst der Grundschule

Schönberg. Der Gottesdienst der Dietrich-Bonhoeffer-Schule zum Ende eines Schuljahres hat für die gesamte Grundschule auch immer etwas Wehmütiges an sich. Denn nach vier Jahren gemeinsamer Schulzeit wechseln die Schüler*innen der vierten Klassen auf andere weiterführende Schulen, und das ist mit Abschiednehmen verbunden. Religionslehrer Werner Seidl führte in den Gottesdienst, den eine aus dem Lehrerkollegium und aus Schüler*innen zusammengesetzte Flötengruppe musikalisch umrahmte, mit einer Geschichte über die Freundschaft ein. Von den Schulkindern wurden dazu dann Gebete und Texte vorgelesen. Pfarrvikar Antony verabschiedete die scheidenden Kinder mit einem Einzelsegen, wie sie ihn auch schon bei ihrer Einschulung erhalten hatten. Zur Erinnerung an ihre Schönberger Grundschulzeit und mit den besten Wünschen für ihren weiteren Lebensweg überreichte Frau Rektorin Roswitha Bumberger den Viertklässler*innen zu ihrer Verabschiedung eine Spruchkarte mit einem kleinen Glasengel. Den Kindern und Lehrer*innen war dabei bereits die Vorfreude auf die unmittelbar bevorstehenden sechswöchigen Sommerferien anzusehen. Das neue Schuljahr beginnt am Dienstag, 12. September. -ws

Abschied nehmen im Kindergarten St. Elisabeth

Das Kindergartenjahr 2022/23 neigt sich dem Ende. Die Schulanfängerkinder müssen sich langsam von allen Freunden und auch vom Personal verabschieden. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Deshalb werden die letzten Kindergartentage noch besonders intensiv erlebt.
Die Schulanfänger nehmen ihre Schultaschen mit und erhalten ihre Schulanfängermappe, an der sie viele Stunden gearbeitet haben, und noch viele Erinnerungen von der Kindergartenzeit mit nach Hause

In der Pfarrkirche St. Margaretha wird zum Abschluss mit Herrn Pfarrer Bauer ein gemeinsamer Gottesdienst gefeiert, den ausschließlich die Schulanfängerkinder gestaltet haben.
Mit wunderschönen Liedern und Versen wurde dieser von den Kindern umrahmt.

Sie erhielten vom Gruppenpersonal und auch vom Elternbeirat kleine Erinnerungsgeschenke und wurden mit Gottes Segen in den nächsten Lebensabschnitt entlassen.

Zum Abschluss des Kindergartenjahres haben sich einige Kinder zum Auftritt im Pfarrfest getroffen.
Mit großer Freude sangen die Kinder die Lieder aus dem Kindergartenalltag und freuten sich über den großen Applaus und ein leckeres Eis.

Abschlussgottesdienst des Waldkindergartens

Hals. Weil sich die Kinder des Waldkindergartens ohnehin fast das ganze Jahr nur im Freien aufhalten, findet traditionsgemäß auch der Abschlussgottesdienst zum Ende des Kindergartenjahres immer unter freiem Himmel statt. Doch dieses Mal wollte es Petrus anders und schickte deshalb Regen vom Himmel. So musste der Gottesdienst kurzfristig in die Hütte verlegt werden, was zu einer ganz neuen, aber durchaus beeindruckenden Erfahrung führte. Geschehen ist das wie schon in den Vorjahren auch heuer bereits wieder eine Woche vor dem offiziellen Ende des Kindergartenjahres. Dazu hatten sich in Hals neben den Schulanfängern und dem Betreuungspersonal auch Bürgermeister Martin Pichler sowie Eltern und Geschwister eingefunden. Der Schlussgottesdienst wurde von Pfarrer Michael Bauer geleitet, von den Schulanfängerkindern und dem pädagogischen Personal gestaltet und vom Erwachsenenchor gesanglich umrahmt. Er stand heuer unter dem Motto: „Gottes Hand hält uns fest wie einen Vogel im Nest.“ Für die 12 älteren Kinder verwies er zudem bereits auf das Ende ihrer Kindergartenzeit, weil sie schon im September in die Schule gehen werden. Deswegen wurden sie auch schon ganz schulgerecht und persönlich verabschiedet und mit Gottes Segen in ihren neuen Lebensabschnitt entlassen. -mb

Kindergartengottesdienst in Eppenschlag

Einen wunderschönen Gottesdienst feierten die Kindergartenkinder mit Pfarrvikar Antony, der unter dem Motto: „Auf Gottes Flügel getragen“, stand. Die Kinder bereiteten mit ihren Liedern und Tänzen rund um den Altar den vielen Besuchern sehr viel Freude, weil man sehen konnte, wie viel Begeisterung von den Kindern ausging. Jedes Kind durfte einen kleinen Engel von zu Hause mitnehmen, der bei der Predigtmeditation vor den Altar gestellt wurde und zum Schluss noch geweiht wurde.

Obwohl für alle Kinder Veränderungen anstehen, (5 Kinder kommen in die Schule, ein Kind wechselt den Kindergarten, 8 neue Kinder kommen im September neu in die Gruppe), wissen wir, wir sind nicht allein, Gott ist immer bei uns und unsere Schutzengel passen immer auf uns auf, sie behüten und beschützen uns bei allem, was auf uns zukommt.

Nach dem mitreißenden Lied: „Gott ist mit uns unterwegs“, machten sich alle auf den Weg zum Pfarrfest, wo die Kinder die vielen Besucher mit zwei Liedern und Tänzen begrüßen durften.

(Regina Schiller)

Familien- und Pfarrfest in Eppenschlag

Nach 4-jähriger Coronapause fand am 23. Juli das Familien- und Pfarrfest in Eppenschlag statt. Der Festtag begann am Vormittag mit dem Abschlussgottesdienst des Kindergartens in der Pfarrkirche. Im Anschluss zog es Gottesdienst- und Festbesucher auf das Freizeitparkgelände, wo die Gäste viele verschiedene Mittagstischspezialitäten, wie das Pichelsteiner,

Rehragout, ein vegetarisches Nudelgericht und weitere Köstlichkeiten, sowie ein üppiges Kuchenbuffet erwartete.

Gleich zu Beginn sangen, tanzten und spielten die Kindergartenkinder zusammen mit ihren Erzieherinnen und Eltern.

Nach dem Mittagessen konnten die Kinder zusammen mit Frau Baier in der Bastelecke Windräder und andere tolle Sachen basteln.

Die Gesundheit der Eppenschlager Pfarrangehörigen wurde von Carola Braunreuther und Kollegin fachkundig gecheckt.

Der Jugendtreff betreute das Kegelfußballspiel, sowie das Büchsenwerfen. Ebenso unterhaltsam war das Tippspiel, bei dem das Gesamtgewicht von Pfarrer Michael Bauer, Pfarrvikar Antony, Kirchen-pfleger Peter Graf und Pfarrgemeinderatsvorsitzende Monika Bauer geschätzt werden musste. Viele gute Tipp`s wurden abgegeben, welche mit tollen Preisen belohnt wurden. Bis auf 300g genau war die Schätzung von Thomas Breit, der dafür einen Gutschein beim Ober´n Wirt erhielt. Auch für die Besten beim Kegelfußball gab es Gewinne, egal ob Jung oder Alt. In gemütlicher Atmosphäre und unterhaltsamer Livemusik ließen die Besucher den gelungenen Tag ausklingen.

(Katharina Denk)

Weites Herz und offene Augen „Unser Weg mit Jesus geht weiter“

Ein gemeinsames Erinnerungsfoto mit den Erstkommunionkindern (von links: Heike Käser, Florian Peindl, Sebastian Süß, Greta Galster, Manuela Krönauer-Kraft, Emily Schiller, Mathilde Resch-Karger) nachdem Pfarrvikar Antony ein gesegnetes Kreuz als Geschenk übergab

Vor kurzem feierten die diesjährigen Erstkommunionkinder einen Gottesdienst zum Abschluss ihrer gemeinsamen Zeit der Ersten Heiligen Kommunion. Pfarrvikar Antony sprach in seiner Einführung, dass wohl die vergangene Vorbereitungszeit eine Art „Führerschein“ für das Leben mit Jesus sei. Jesus ist ein treuer Begleiter auf unserem manchmal auch beschwerlichen Lebensweg bis zu unserem Ziel, nämlich Jesu Vorbild näher zu kommen. Mathilde Resch-Karger und Heike Käser gestalteten mit den fünf Eko-Kindern die Feierstunde im Kyrieruf, Tagesgebet, Fürbitten

und einem Dankgebet. Mit themenbezogenen Gedanken, wie sie in den letzten Monaten auf der Spurensuche nach Jesu waren und gemeinsam miteinander Mahl feierten. Die Geschichte von den „Spuren im Sand“, das Gedicht, das Millionen Menschen bewegt, wurde von Heike Käser den Kindern und Gottesdienstbesuchern wieder in Erinnerung gebracht. Mathilde Resch-Karger hielt anschließend noch einen Rückblick über die außerschulische Vorbereitungszeit. Sie betonte die besondere Gemeinschaft innerhalb der Kommuniongruppe und hofft, auf einen weiteren guten Weg, und ein Wiedersehen bei so manchen Gottesdiensten. Mit berührenden Liedern als Wegbegleiter für die Zukunft der Kinder bereicherten Mathilde Resch-Karger und Stefanie Galster die Liturgiestunde.

Die Kommuniongruppe beim abschließenden Treffen zum Eisessen

(Gisela Reith)

Für Sie nachgeschaut

Die biblischen Texte der Sonn- und Feiertage im Lesejahr A während der Laufzeit dieses Pfarrbriefes:

03. Sept.: 22. Sonntag im Jahreskreis
1. Lesung: Jer 20,7-9; 2. Lesung: Röm 12,1-2
Evangelium: Mt 16,21-27
10. Sept.: 23. Sonntag im Jahreskreis
1. Lesung: Ez 33,7-9; 2. Lesung: Röm 13,8-10
Evangelium: Mt 18,15-20
17. Sept.: 24. Sonntag im Jahreskreis
1. Lesung: Sir 27,30-28,7; 2. Lesung: Röm 14,7-9
Evangelium: Mt 18,21-35
24. Sept.: 25. Sonntag im Jahreskreis
1. Lesung: Jes 55,6-9; 2. Lesung: Phil 1,20ad-24.27a
Evangelium: Mt 20,1-16
01. Okt.: 26. Sonntag im Jahreskreis = Erntedanksonntag
1. Lesung: Ez 18,25-28; 2. Lesung: Phil 2,1-11 oder 2,1-5
Evangelium: Mt 21,28-32
Bei Erntedank auch mit anderen Texten

Wichtige Gedenktage:

28. August: Augustinus; 29. Aug.: Enthauptung Johannes des Täufers; 3. Sept.: Gregor d. Gr.; 8. Sept.: Mariä Geburt; 12. Sept.: Mariä Namen; 13. Sept.: Johannes Chrysostomus; 14. Sept.: Kreuzerhöhung; 15. Sept.: Gedächtnis der Schmerzen Mariens; 16. Sept.: Kornelius und Cyprian, 17. Sept.: Hildegard von Bingen, Robert Bellarmin; 18. Sept.: Lambert; 19. Sept.: Januarius; 21. Sept.: Matthäus; 22. Sept.: Mauritius und Gefährten; 23. Sept.: Padre Pio; 24. Sept.: Rupert und Virgil; 25. Sept.: Niklaus von Flüe; 26. Sept.: Kosmas und Damian; 27. Sept.: Vinzenz von Paul; 28. Sept.: Lioba, Wenzel; 29. Sept.: Michael, Gabriel, Rafael; 30. Sept. Hieronymus; 01. Okt.: Theresia vom Kinde Jesu. -mb

Pfarrverband Schönberg mit

Kath. Pfarrgemeinde St. Katharina Eppenschlag,
Kath. Pfarrgemeinde St. Margareta Schönberg,
Kath. Filialkirchengemeinde St. Michael Eberhardsreuth,
Kath. Nebenkirchengemeinde St. Johannes Kirchberg.

Pfarrverbandsbüro: Pfarrgasse 6 - 94513 Schönberg
Tel.: 08554/733 - Fax: 08554/751
E-Mail: pfarramt.schoenberg@bistum-passau.de

Pfarrer: **Michael Bauer, Pfarrgasse 6 – 94513 Schönberg, Tel.: 08554/733**

Pfarrvikar: **Antony Kurisingal, Weberstraße 16, 94513 Schönberg, Tel.: 0160/3052007**

RL: **Werner Seidl, Georgenweg 22, 94481 Grafenau-Grüb, Tel.: 08552/974645**

Pfarrsekretärin im Pfarrverband: **Angelika Madeker, Pfarrverbandsbüro (Siehe oben)**

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Eppenschlag:
Monika Bauer, Großmisselberg 5, Tel.: 08554/3265

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Schönberg:
Martin Draxinger, Langfeld 12, 94513 Schönberg, Tel.: 08554/708

Kirchenpfleger Eberhardsreuth:
Josef Regner, Wörthstraße 5, 94513 Schönberg-Eberhardsreuth, Tel.: 08554/944693

Kirchenpfleger Eppenschlag:
Peter Graf, Fürstberg 3, 94536 Eppenschlag, Tel.: 0151/54930094

Kirchenpfleger Schönberg:
Karl Krenn, Hochweg 8, 94513 Schönberg-Mitternach, Tel.: 08554/3463

Mesnerin Eberhardsreuth:
(Aushilfe: Erna Klostermann, Xaver-Loibl-Str. 2, 94513 Schönberg-Eberhardsreuth, Tel.: 08554/683)

Mesnerin Eppenschlag:
Beate Breit, Kaltenberg 1, 94536 Eppenschlag, Tel.: 09928/367 od. 0171/6925891

Mesnerin Kirchberg:
Marianne Binder, Kirchberg 59, 94513 Schönberg, Tel.: 08554/1796

Mesnerin Schönberg:
Renate Geiß, Lueg 2, 94513 Schönberg, Tel.: 0171/7506035

Mesner Schönberg:
Johann Stecher, Am Anger 10, 94169 Thurmansbang, Tel.: 08554/1090

Impressum: **Pfarrbrief für den Pfarrverband Schönberg**
Herausgeber: Pfarrverbandsbüro Schönberg, Pfarrgasse 6 – 94513 Schönberg
Redaktion: Michael Bauer, Angelika Madeker, Gisela Reith, Martin Wensauer
Druck: Druckerei Schaffer, Guntherstraße 19 – 94209 Regen
Erscheinungsweise: monatlich mit 635 Stück

Haftungsausschluss: **Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für eingesandte Beiträge jeglicher Art, Grafiken und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.**

Hinweise zum Datenschutz: **Der Pfarrbrief informiert die Gemeindemitglieder unseres Pfarrverbandes regelmäßig über kirchliche Ereignisse und Einrichtungen. Dabei wer-den auch personenbezogene Daten bekanntgegeben. Sollten Sie dies für Ihre Daten nicht wünschen, so können Sie Ihre Ablehnung jederzeit gegenüber dem Pfarrverbandsbüro schriftlich erklären.**